



Wasserschäden an Gebäuden

Hinweise zur Sanierung von Innen- und Außenwänden

akurit 

Tipps zur Sanierung von Innen- und Außenwänden

Feuchtigkeit in den Wänden ist eine Gefahr für Bauwerke, die große Auswirkungen auf die Bausubstanz haben kann. Die höchste Priorität hat es daher, den Wänden das Wasser zu entziehen, um langfristig konstruktive Schäden zu verhindern. Die folgenden Tipps und Hinweise unterstützen Sie dabei, im Schadensfall richtig und sicher zu handeln.

Innenwände

1 Schadhaften Putz entfernen

Zunächst muss der betroffene Putz vollständig abgeschlagen werden. Berücksichtigen Sie dabei einen Sicherheitszuschlag von etwa 50 cm oberhalb der Wassermarke. Zusätzlich sollten die Wände durch Abklopfen auf hohlliegende Putzflächen überprüft werden. Bitte beachten Sie hierbei das Tragen einer entsprechenden Schutzausrüstung.

2 Mauerwerk austrocknen lassen

Vor dem Auftragen des neuen Putzes sollten Sie das Mauerwerk je nach Schädigung und Trocknungsbedingungen 3 bis 6 Wochen trocknen lassen. Hierfür empfiehlt sich der Einsatz von Kondensattrocknern. Bei dicken Wandquerschnitten, wie beispielsweise in älteren Gebäuden, können auch Infratrotheizplatten eingesetzt werden. Gute Ergebnisse werden bei Temperaturen zwischen 20–25 Grad Celsius erzielt. Zur Trocknungsbeschleunigung ist eine zusätzliche Luftzirkulation über Ventilatoren unerlässlich. Um eine gute Querlüftung zu ermöglichen, empfiehlt sich eine Positionierung in den Raumecken.

Das Holzständerwerk von Fachwerkwänden sollte vor dem Neuverputz einen Feuchtegehalt von ca. 15 Prozent (Massen-%) nicht überschreiten.



3 Wählen Sie den richtigen Putz

Gips- oder Kalk-Gipsputz sollte im Rahmen der Instandsetzung nur zum Einsatz kommen, wenn Sie sicher sind, dass das Hochwasser das Mauerwerk nicht versalzt und kontaminiert hat. Die Verwendung eines Sanierputzsystems zur Instandsetzung des Mauerwerks stellt den sichersten Weg dar. Bei nachgewiesener Salzbelastung ist eine individuelle Beurteilung des Schadensbildes sowie der Einsatz von speziellen Produkten unerlässlich.

4 Wechsel der Putzsorte

In der Regel sollte Kalkzementputz nicht auf ehemalige Gipsputzflächen aufgebracht werden. Sollte ein Wechsel der Putzsorte jedoch aufgrund der Gegebenheiten notwendig sein, gibt es hierfür sulfatbeständige Kalkzementputze wie z. B. akurit FWR Feuchtwand-Renovierputz. Um sichtbare Übergänge zwischen Alt- und Neuputzflächen auszuschließen ist eine komplette Überarbeitung beider Flächen anzuraten. Je nach Untergrundsituation sind bei der Überarbeitung der Putzflächen ggf. vorbereitende Maßnahmen wie z. B. Abfräsen der Mauerwerksoberflächen oder Aufbringen von mineralischen Haftbrücken o. Ä. erforderlich.

5 Ölverseuchter Putz

War das Wasser mit Mineralöl belastet, sollte der ölverseuchte Putz so schnell wie möglich entfernt werden. Ein einfacher Test: Wenn beim Benetzen des getrockneten Mauerwerks mit Wasser ein Abperleffekt zu beobachten ist, liegt mit großer Wahrscheinlichkeit eine Ölbelastung vor. Warum dies zu beachten ist? Öl trocknet im Gegensatz zu Wasser nicht ab und verbleibt im Mauerwerk. Dort kann es eine schädliche Wirkung, bis hin zur Zersetzung von Baustoffen entfalten. Grundsätzlich gilt: Wie Sie mit Schäden durch verunreinigtes Wasser umgehen, ist immer vom individuellen Fall abhängig. Sprechen Sie daher mit Gutachtern, Umweltsachverständigen, Hygienebehörden oder Bauaufsichtsbehörden über die bestmögliche Vorgehensweise.

Außenwände

1 Empfehlungen für den richtigen Außenputz

Sofern eine Salzbelastung ausgeschlossen werden kann und das Mauerwerk nach Entfernung des geschädigten Putzes ausgetrocknet ist, kann die Außenwand mit akurit FWR Feuchtwand-Renovierputz saniert werden. Die Trocknungszeit für Außenwände kann deutlich über einem Monat liegen. Hier gilt: Im Zweifelsfall bringt eine Feuchteuntersuchung Gewissheit.

2 Bauschädigende Bestandteile im Wasser

Im Hochwasser sind mitunter viele Stoffe enthalten, die bauschädliche Salze bilden können. Dazu gehören unter anderem Öl, Fäkalien oder Schlamm. Eine Untersuchung auf Salzbelastung im Mauerwerk gibt hier Aufschluss. Liegt eine solche vor, hilft nur ein geeignetes Sanierputzsystem.

3 Umgang mit Wärmedämm-Verbundsystemen (WDVS)

Jede Fassade ist individuell und so auch die verschiedenen Schäden, die durch Wasser entstehen können. So gibt es für jegliche Gegebenheiten unterschiedliche Lösungen. In unserem akurit-Portfolio finden Sie beispielsweise auch Produkte, die Ihnen im Umgang mit feucht gewordenen WDVS helfen können. Kontaktieren Sie bei allen Fragen gerne Ihren Fachberater vor Ort oder rufen Sie unsere Beratungshotline an.



Unsere Produkte

Jeder Wasserschaden ist individuell. Wir haben für unterschiedlichste Anforderungen die passenden Produkte, die Sie bei der Sanierung und Renovierung unterstützen.

akurit APE

Algen- und Pilz-EX



- Sanierlösung zur Entfernung von Schimmel- und Grünalgenbelägen
- zur Vorbehandlung und Sanierung von algen-, pilz- oder schimmelpilz-befallenen Flächen
- nach einer Einwirkzeit von ca. 24 Stunden können noch sichtbare Beläge mechanisch, z. B. mit Schwamm oder Bürste, entfernt werden
- für außen und innen
- mit Depotwirkung
- lösemittelfrei
- gebrauchsfertig
- Verbrauch: ca. 0,1 – 0,2 kg/m² je nach Saugfähigkeit und Struktur des Untergrundes

akurit SAN-V

Sanier-Vorspritzmörtel



- mineralischer WTA-Sanier-Vorspritzmörtel
- Vorspritzputz/Spritzbewurf für akurit Sanier- und Sanierausgleichsputze
- mit hohem Sulfatwiderstand
- Farbton: grau
- Körnung: 0 – 4 mm
- Verbrauch: ca. 4 kg/m² halbdeckend

akurit SAN-E

Sanierputz einlagig



- mineralischer WTA-Sanierputz
- zum einlagigen Verputzen von feuchtem und salzhaltigem Mauerwerk
- porenhydrophober Spezialputz für die Sanierung von feuchtem und salzhaltigem Mauerwerk
- mit hohem Sulfatwiderstand
- hohes Standvermögen
- schnell bearbeitbar
- Farbton: naturweiß
- Körnung: 0 – 1 mm
- Verbrauch: ca. 11 kg/m² pro 10 mm Putzdicke

akurit FWR

Feuchtwand-Renovierputz



- Unterputz für kurzzeitig durchnässte Putz- und Mauerwerksflächen
- zur Sanierung und Renovierung durchfeuchteter Wände
- für innen und außen
- mineralisch
- porenreich
- sulfatbeständig
- Körnung: 0 – 1 mm
- Verbrauch: ca. 12 kg/m² pro 10 mm Putzdicke

akurit KSN

Kalkspachtel Natur



- Kalk-Spachtelputz für den Innenbereich
- Armierungsputz mit Gewebeeinlage auf Holzfaserplatten zur weiteren Beschichtung mit z. B. für Allergiker geeigneten Produkten
- Rillenspachtelung mit Gewebeeinlage für Grundputz auf Holzfaserplatten
- ein- oder zweilagiger Filzputz zum Überarbeiten von Grundputz auf Holzfaserplatten
- Auftragsdicke mind. 5 mm bis max. 10 mm
- Klebemörtel zur vollflächigen Verklebung von Holzfaserplatten auf mineralischen Untergründen
- für innen
- für Allergiker geeignet, zertifiziert durch TÜV Nord
- ansprechendes Filzbild
- raumfeuchteregulierend
- Farbton: naturweiß
- Körnung: 0 – 1 mm
- Verbrauch: ca. 1,0 kg/m² pro 1 mm Auftragsdicke

akurit KGN

Kalkglätte Natur



- Kalkglätte für den Innenbereich
- zum Abglätten von KSN Kalkspachtel Natur
- zum Abglätten von Kalk-, Kalkzement- und Zementputzen
- für innen
- für Allergiker geeignet, zertifiziert durch TÜV Nord
- raumfeuchteregulierend
- Farbton: naturweiß
- Verbrauch: ca. 1 – 3 kg/m² je Glattschicht

akurit FP

Filzputz



- maschinengängiger Oberputz für eine gleichmäßige und feine Filzstruktur
- als Oberputz auf mineralischen Untergründen
- auf Wärmedämm-Verbundsystemen für Kleinflächen (z. B. Laibungen, Faschen)
- für Allergiker geeignet, zertifiziert durch TÜV Nord
- sehr emissionsarm EC 1PLUS
- mit brilliantweißer Marmorkörnung
- Farbtöne: gemäß Farb-Kollektion ColorPoint 20.10
- Strukturkorn ca. 0,5 mm, 0,8 mm, 1,2 mm
- Verbrauch:
 - ca. 1,8 kg/m² bei 0,5 mm Körnung
 - ca. 2,5 kg/m² bei 0,8 mm Körnung
 - ca. 2,9 kg/m² bei 1,2 mm Körnung

akurit SanaSil

Raum Aktiv



- Innensilikatfarbe hochdiffusionsfähig (atmungsaktiv), matt
- als Anstrich mit gutem Deckvermögen auf mineralischen Untergründen
- für innen
- schimmelpilzhemmend
- Deckvermögen 2 und Nassabrieb 3
- lösemittel- und weichmacherfrei
- emissionsarm
- frei von fogging-aktiven Substanzen
- weiß, bedingt tönbar
- Farbtöne: gemäß Farb-Kollektion ColorPoint 20.10
- Verbrauch: ca. 0,20 l/m² pro Anstrich

akurit SP Sanierputzsystem

Wirkungsvoll, effektiv, zertifiziert

Wenn neben den optischen Beeinträchtigungen an alten Fassaden auch noch salzbelastete und feuchte Schädigungen zu beobachten sind, dann schafft das akurit SP Sanierputzsystem

Abhilfe. Das Wirkungsprinzip funktioniert hier im weitesten Sinne durch eine gezielte Kapillarität und eine hohe Wasserdampfdiffusion. Das System ist außerdem WTA-geprüft.



Ihre Argumente

- ✓ Normalputz nach DIN EN 998-1
- ✓ Festigkeit CS II
- ✓ wasserabweisend und poren-hydrophob
- ✓ diffusionsoffen
- ✓ WTA-geprüft

- 1 akurit SAN-V**
Sanier-Vorspritzmörtel
- 2 akurit SAN-E**
Sanierputz einlagig
- 3 akurit KSN**
Kalkspachtel Natur
akurit KGN
Kalkglätte Natur
- 4 akurit SanaSil**
Raum Aktiv
Innensilikatfarbe

Ihre Einsatzgebiete

- ✓ spezielles Putzsystem für feuchte- und salzgeschädigtes Mauerwerk
- ✓ bei hygroskopischem Mauerwerk oder als flankierende Maßnahme bei der nachträglichen Horizontal- und/oder Vertikalabdichtung
- ✓ für innen und außen
- ✓ Altbau, speziell im Sockel- und Kellerbereich sowie Stallungen und Toiletten

Die optimale Alternative: **akurit FWR** Feuchtwand-Renovierputz

Schnelles Austrocknen garantiert

Gerade bei Wasserrohrbrüchen oder Hochwasser-Katastrophen wird Gebäuden kurzzeitig Wasser zugeführt. Dieses gilt es schnellstens wieder zu entziehen, um langfristige, konstruktive Schäden zu verhindern. Der akurit FWR Feuchtwand-Renovier-

putz setzt genau in diesem Punkt an. Er wird direkt auf das Mauerwerk aufgetragen und wirkt wie ein Schwamm. Durch die optimierte Kapillaraktivität wird die Feuchtigkeit aus dem Mauerwerk herausgezogen und trocknet über die Oberfläche des Putzes ab.

akurit FWR

Feuchtwand-Renovierputz



Ihre Argumente

- ✓ Normalputz nach DIN EN 998-1
- ✓ Festigkeit CS II
- ✓ wasserabweisend und poren-hydrophob
- ✓ diffusionsoffen
- ✓ sulfatbeständig
- ✓ mineralisch und filzbar

Ihre Einsatzgebiete

- ✓ zur Sanierung und Renovierung durchfeuchteter Wände
- ✓ als Unterputz auf Putz- und Mauerwerksflächen, die kurzzeitig durchnässt wurden, z. B. durch Hochwasser, Wasserrohrbruch o. ä.
- ✓ als Innenputz für Feuchträume, Wohnräume, Treppenhäuser, Keller, Bäder, Garagen u. ä.
- ✓ für innen und außen



Für weitere Informationen zu unseren Produkten scannen Sie einfach diesen QR-Code.



Unser Tipp:

Bei allen Fragen zu den richtigen Putz- und Mörtelprodukten für die Sanierung und Instandsetzung Ihrer Wände berät Sie der Baustoff-Fachhandel vor Ort oder unsere Technische Beratung gerne.

Sie erreichen unsere Kollegen unter
Tel. +49 541 601-601.

akurit ist eine Marke von Sievert

Sievert Baustoffe GmbH & Co. KG

Mühlenschweg 6
49090 Osnabrück

Fotos © AdobeStock

Stand 03/2022 | Nr. ak_2292

www.akurit.de

Die Marken von **sievert**



© akurit Alle Angaben dieser Broschüre beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen, Prüfungen und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik sowie die gültigen Normen und Richtlinien sind zu beachten. Die Broschüre dient der Wissensvermittlung und -vertiefung und ersetzt keine Objektberatung und/oder Fachplanung. Technische Zeichnungen, Skizzen oder Illustrationen dienen nur der Veranschaulichung und stellen die grundsätzliche Funktionsweise dar. Die jeweiligen technischen Vorgaben und Angaben zu den Produkten sind den technischen Merkblättern, Systembeschreibungen oder Zulassungen und dgl. zu entnehmen und zwingend zu beachten. Mit Erscheinen dieser Broschüre sind frühere Ausgaben ungültig. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.